

Sektor: Handwerk/Kfz-Mechatronik

Aufgabenbereich 2: WAS MUSS ICH ÜBER DIE KOMMUNIKATION IM BETRIEB WISSEN?

Thema 1	Kommunikation mit Vorgesetzten, Kollegen und Kolleginnen
Sprachniveau	B1
Hier lernen Sie,...	<ul style="list-style-type: none"> • was zu einem Anschreiben gehört • wie Sie sich beim Bewerbungsgespräch mit dem Betriebsleiter verhalten • wie Sie auf Fragen beim Bewerbungsgespräch reagieren • welche beruflichen Positionen es in einem Betrieb gibt • wer Ihre Ansprechpartner/innen sind • wie Sie den Kolleg/innen Fragen stellen • wie Sie mündliche Anweisungen verstehen und was ein Fachjargon ist • wie Sie sich aktiv am Smalltalk beteiligen

1. Das zweiwöchige Praktikum im Autohaus hat Ihnen so gut gefallen, dass Sie sich nun für eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bewerben wollen.

a. Sie haben sich im Internet informiert und wissen bereits, dass zu einer Bewerbung¹ unter anderem ein Anschreiben gehört. Entscheiden Sie, welche Aussagen richtig sind.

- 1) Sie sollten für ein Anschreiben immer eine Mustervorlage benutzen.
- 2) Sie sollten sich im Text auf persönliche Informationen und Erfahrungen zu beziehen.
- 3) Es ist es wichtig, mindestens zwei Seiten über Persönliches zu schreiben.
- 4) Sie müssen sich im Anschreiben nicht auf die betreffende Ausbildungsstelle beziehen.
- 5) Sie sollten über Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten schreiben, die wichtig für die Ausbildung sind.

1

b. In einem Internetportal für Ausbildungsstellen² haben Sie eine interessante Anzeige für einen Ausbildungsplatz zum/r KFZ-Mechatroniker/in entdeckt. Sie möchten sich bewerben und fertigen auch ein Anschreiben für Ihre Bewerbung an. Ergänzen Sie die Wörter an der richtigen Stelle.

Technik * Kritik * Anzeige * Grüßen * Wartungen * Einladung * Interesse * Ausbildungsplatz
Erfahrungen * Kfz-Werkstatt * Beruf * Note * Physik
Gespräch * Praktikum * Klasse * Bewerbung

_____ um einen Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker

Sehr geehrter Herr Bauer,
bei meiner Internetsuche nach einem Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker bin ich auf Ihre _____ gestoßen, die sofort mein _____ geweckt hat, deshalb bewerbe ich mich um diesen _____.

Schon immer habe ich mich für _____ und mechanische Abläufe interessiert. Bereits als Kind habe ich mit Leidenschaft und Geschick Geräte auseinander- und wieder zusammengebaut. In der

¹ <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/bewerbung-ausbildungsplatz>

² <https://www.ausbildungsstellen.de/bewerbungsvorlagen/mechatroniker-bewerbung.html>

_____ meines Onkels durfte ich als Jugendlicher erste _____ im Bereich Kfz-Mechatronik sammeln.

Im vergangenen Schuljahr konnte ich ein zweiwöchiges _____ in der Kfz-Werkstatt *Autofit* in Passau absolvieren. Bereits in dieser kurzen Zeit stellte ich fest, dass mir der _____ des Kfz-Mechatronikers liegt. Während des Praktikums durfte ich verschiedene Tätigkeiten, wie _____ oder kleinere Reparaturen, sogar selbst durchführen.

Derzeit besuche die Mittelschule in Passau und werde im Juli die zehnte _____ mit der Mittleren Reife abschließen. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, _____ und Englisch, in allen drei Fächern stehe ich derzeit auf der _____ 2.

Ich bin teamfähig, kann aber auch selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten. Für konstruktive und hilfreiche _____ bin ich stets aufgeschlossen. Zudem bin ich kreativ, handwerklich geschickt und belastbar.

Über eine _____ zu einem persönlichen _____ freue ich mich sehr.

Mit freundlichen _____

Marius Fischer

2. Mit Ihrer Bewerbung haben Sie einen guten Eindruck gemacht und Sie wurden zum Bewerbungsgespräch eingeladen, auf das Sie sich gut vorbereiten wollen, deshalb sammeln Sie im Internet und auch im Gespräch mit Personen, die schon mehr Erfahrung haben, gute Tipps. Im Gespräch mit einem Freund, der bald seine Ausbildungszeit beendet, stellen Sie viele Fragen.

a. Lesen Sie die Fragen und finden Sie die passenden Antworten dazu.

Ihre Frage:	Die Antwort:
1) Was ist, wenn ich wegen eines Staus auf der Straße ein paar Minuten zu spät komme?	a) Es ist in Ordnung, wenn du einen Moment überlegst, bevor du antwortest. Du solltest aber nicht nur mit „ja“ oder „nein“ antworten.
2) Welche Kleidung soll ich tragen, Anzug und Krawatte oder lieber legeren Stil?	b) Sicher stellen sie Fragen! Über den Betrieb, bei dem du dich bewirbst, solltest du dich auf jeden Fall vorher gut informieren.
3) Wie ist es, wenn ich nicht gleich die richtige Antwort auf eine Frage finde?	c) Ja, am Ende solltest du dich für die Einladung und das Gespräch bedanken.
4) Ich kenne diese Kfz-Werkstatt eigentlich nicht so gut. Denkst du, es werden viele Fragen zu Einzelheiten über den Betrieb gestellt?	d) Ja, informiere dich im Internet über Einzelheiten des Berufs. Stelle im Bewerbungsgespräch Fragen, mit denen du dein Interesse zeigst.
5) Hast du noch einen guten Tipp für mich?	e) Fahr lieber sehr zeitig von zu Hause los, zum Bewerbungsgespräch darf man keinesfalls zu spät kommen.
6) Sollte ich am Ende des Gesprächs noch etwas beachten?	f) Für das Bewerbungsgespräch als Kfz-Mechatroniker sind Anzug und Krawatte übertrieben, aber du solltest ordentlich gekleidet sein.

b. Arbeiten Sie in Paaren. In der Aufgabe 2b haben Sie ein paar Informationen bekommen, was Sie vor einem Bewerbungsgespräch beachten sollen. Gehen Sie nun die Fragen und Antworten mit Ihrem Gesprächspartner noch einmal durch und schreiben Sie zu jedem Punkt konkrete Ratschläge, was man tun bzw. vermeiden soll.

3. Der Termin Ihres Bewerbungsgesprächs rückt immer näher. Im Internet haben Sie deshalb nach weiteren Tipps zu den möglichen Themen gesucht. Sie haben ein Musterbeispiel für ein Bewerbungsgespräch gefunden.

a. Lesen Sie das Bewerbungsgespräch und lösen Sie die Aufgaben.

(Personen: Betriebsleiter, Werkstattleiter, Bewerber)

Bewerber: Grüß Gott, Herr Wagner!

Betriebsleiter: Grüß Gott und herzlich willkommen in unserem Betrieb! Haben Sie gut hergefunden?

Bewerber: Ja, danke. Ihre Anfahrtsskizze war sehr hilfreich.

Betriebsleiter: Das freut mich. Nun möchten wir Sie ein wenig näher kennenlernen. Was sind Ihre Lieblingsfächer in der Schule?

Bewerber: Ich mag am liebsten Mathe und Physik und dann noch Sport, vor allem Teamsportarten machen mir echt Spaß, deshalb spiele ich Handball in meiner Freizeit.

Betriebsleiter: Gut, und was machen Sie sonst noch in Ihrer Freizeit?

Bewerber: Ich spiele seit zehn Jahren Klavier und seit einem Jahr lerne ich das Gitarrenspielen, da muss ich aber noch viel üben.

Betriebsleiter: Ah, das ist toll! Ich spiele den Bass und ein Kollege spielt Schlagzeug – dann könnten wir eine Band gründen! Und sonst – haben Sie noch weitere Hobbys?

Bewerber: Natürlich! Am liebsten verbringe ich meine Freizeit in der Werkstatt mit meinen Freunden. Da machen wir kleinere Reparaturen und dort hat sich auch meine Leidenschaft für Autos entwickelt. Ich wollte schon immer etwas Technisches machen, aber bis vor einem halben Jahr war ich noch unsicher, was es sein sollte. Jetzt weiß ich es ganz genau.

Betriebsleiter: Das klingt gut. Und warum haben Sie sich für unseren Betrieb entschieden?

Bewerber: Das war gar nicht so kompliziert – ich habe mir die Internetseiten von mehreren Betrieben in der Stadt und Umgebung angeschaut und habe festgestellt, dass Sie mir die besten Möglichkeiten bieten können. Ihre Werkstätten sind die modernsten im Landkreis und die Automarken gehören zu den besten auf dem Markt. Außerdem beschäftigen Sie mehr als 80 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, was Sie zu dem größten Betrieb in unserer Region macht.

Betriebsleiter: Ja, das stimmt. Und was bringen Sie mit? Womit könnten Sie unser Team bereichern?

Bewerber: Ich bringe mit: Mein Interesse für Technik, mein handwerkliches Geschick und die Neugierde, immer was Neues zu lernen.

Betriebsleiter: Ich sehe, dass Sie sehr motiviert sind, das freut mich. Haben Sie sich auch bei anderen Betrieben beworben?

Bewerber: Ja, das habe ich gemacht. Aber wenn ich ehrlich bin, dann sind diese Betriebe nicht so attraktiv.

Betriebsleiter: Und nun die letzte Frage: Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich für unseren Betrieb entscheiden?

- Bewerber: Wenn ich einen Ausbildungsplatz bei Ihnen bekommen würde, würde ich ihn an Ort und Stelle annehmen.
- Betriebsleiter: Gut. Spätestens am Freitag bekommen Sie per Post unsere Entscheidung mitgeteilt. Und nun wird Ihnen der Werkstattleiter unseren Betrieb zeigen, damit Sie sich ein genaueres Bild von der Einrichtung haben. Es hat mich sehr gefreut!
- Bewerber: Vielen Dank für die Einladung! Mich auch! Und danke für das Angebot, ich wollte schon immer die Werkstatt sehen!
- Werkstattleiter: Also, dann kommen Sie mit!

Welche Aussagen sind richtig? Markieren Sie.

(Tipp: Wenn Sie Hilfe brauchen, recherchieren Sie im Internet.)

- 1) Die Anfahrtsskizze ist ein kleiner Plan, der den Weg zeigt.
- 2) Handball ist kein Teamsport.
- 3) Eine Band ist eine Gruppe von Musikern, die verschiedene Instrumente spielt.
- 4) Ein Betrieb ist eine Firma.
- 5) Ein Landkreis ist größer als ein Regierungsbezirk.
- 6) „An Ort und Stelle“ bedeutet „sofort“.
- 7) „Sich ein Bild zu machen“ bedeutet „eine Vorstellung bekommen“.

b. Lesen Sie das Bewerbungsgespräch noch einmal. Warum der Betriebsleiter diese Fragen gestellt? Was war seine Motivation? Lesen Sie die Fragen und markieren Sie die passende Antwort.

4

- 1) Der Betriebsleiter hat gefragt, ob der Bewerber den Betrieb problemlos finden konnte, weil ...
 - a) er wissen wollte, ob der Bewerber sich gut vorbereitet hat.
 - b) er mit dieser Frage den Bewerber nervös machen wollte.
- 2) Der Bewerber hat geantwortet, dass die Anfahrtsskizze hilfreich war, weil ...
 - a) er zeigen wollte, dass er gut vorbereitet war.
 - b) er sich für die Anfahrtsskizze bedanken wollte.
- 3) Der Betriebsleiter hat nach den Hobbys gefragt, weil ...
 - a) er wissen wollte, ob der Bewerber einen Teamsport betreibt.
 - b) er den Bewerber privat näher kennenlernen wollte.
- 4) Der Betriebsleiter hat das Angebot gemacht, eine Band zu gründen, weil ...
 - a) er den Bewerber sympathisch fand.
 - b) er ein drittes Mitglied für seine Band sucht.
- 5) Der Betriebsleiter hat gefragt, wie sicher es ist, dass der Bewerber sich für seinen Betrieb entscheidet, weil ...
 - a) er ihn für seinen Betrieb gewinnen wollte.
 - b) er ihm absagen wollte.
- 6) Der Betriebsleiter und der Bewerber haben ein Gespräch geführt, bei dem die Atmosphäre ...
 - a) sehr angespannt und kühl war.
 - b) herzlich, freundlich und für beide Seiten angenehm war.

c. Bei einem Bewerbungsgespräch kommen immer wieder ähnliche Fragen vor. Leider beantworten Bewerber/innen diese Fragen oft nicht richtig. Das kann dazu führen, dass sie eine Absage bekommen. Lesen Sie nun die Fragen und die „schlechten“ Antworten und überlegen Sie sich:

- Warum war es keine gute Antwort?
- Wie würden Sie antworten?

**Beispiele für SCHLECHTE Antworten bei einem Bewerbungsgespräch
Wie würden Sie antworten?**

„Erzählen Sie mir etwas über sich?“³

Schlechte Antwort: „Ich bin ein riesiger Fußballfan und für jeden Spaß zu haben.“

„Was gefiel Ihnen in Ihrem bisherigen Job und was mochten Sie nicht?“

Schlechte Antwort: „Mein alter Job gefiel mir überhaupt nicht. Auch in der Firma habe ich nicht gerne gearbeitet.“

„Was waren Ihre bisher größten beruflichen Herausforderungen?“

Schlechte Antwort: „Haben Sie sich nicht meinen Lebenslauf angeschaut?“

„Was ist Ihre größte Stärke?“

Schlechte Antwort: „Ich arbeite gut und gerne.“ oder „Ich bin nicht sicher, aber ich glaube, dass ich gut lernen kann.“

„Was ist Ihre größte Schwäche?“

Schlechte Antwort: „Ich habe eigentlich keine Schwächen.“ oder „Ich kann nicht gut zuhören und mit Kritik umgehen.“

„Wie definieren Sie Erfolg?“

Schlechte Antwort: „Mit möglichst wenig Aufwand, möglichst viel zu erreichen.“

„Warum möchten Sie Ihren derzeitigen Job aufgeben?“

Schlechte Antwort: „Der Job ist mir zu anstrengend.“

„Warum möchten Sie diesen Job?“

Schlechte Antwort: „Ich weiß nicht, aber es hört sich nach einem guten Job an.“

„Was sind Ihre Gehaltsvorstellungen?“

Schlechte Antwort: „Ich habe bisher 30.000 Euro jährlich bekommen und möchte jetzt mindestens 40.000 Euro haben.“

„Warum sollten wir Sie einstellen?“

Schlechte Antwort: „Ich bin der Beste für den Job.“ oder „Ich kann gut mit Menschen umgehen und arbeite hart.“

5

d. Arbeiten Sie in Paaren. Stellen Sie sich gegenseitig die Fragen aus der Aufgabe 3c und suchen Sie passende Antworten darauf. Spielen Sie anschließend ein komplettes Bewerbungsgespräch durch.

³ Quelle: <https://www.teilzeitstellen.net/magazin/vorstellungsgespraech-die-10-beliebtesten-fragen-mit-antworten.html> 11.02.2022

4. Nun haben Sie einige Informationen zum Bewerbungsgespräch bekommen und können nun wertvolle Tipps geben. Formulieren Sie die guten Ratschläge mit dem Konjunktiv II des Verbs „sollen“. Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Beispiel: Michael – auf das Gespräch – sich gut vorbereiten
Michael sollte sich auf das Gespräch gut vorbereiten.

1) Laura – über den Betrieb – sich gut informieren

2) Die Bewerber – beim Bewerbungsgespräch – freundlich und höflich sein

3) Man – zum Bewerbungsgespräch – pünktlich kommen

4) Wir – für ein Bewerbungsgespräch – sich ordentlich kleiden

5) Du – auf Fragen – nicht immer nur mit „ja“ oder „nein“ antworten

6

5. Bei Ihrem Bewerbungsgespräch mit einem Betriebsleiter ist alles gut gelaufen und Sie haben eine Zusage bekommen. Bei einer Führung durch das Autohaus begegnen Sie einigen Mitarbeiter/innen, die für unterschiedliche Aufgaben zuständig sind. Ordnen Sie die Tätigkeiten im Kfz-Betrieb den beruflichen Positionen zu.

Gewährleistungssachbearbeiter/in * Serviceberater/in * KFZ-Meister/in * Serviceberater/in
Werkstattdirektor/in * Betriebsleiter/in * KFZ-Mechatroniker/in * Fachkraft für Lagerlogistik

1)	... führt und organisiert den Betrieb und kümmert sich um Finanzen und das Personal
2)	... ist im Gespräch mit den Kunden und nimmt Reparaturaufträge entgegen
3)	... teilt den Kfz-Mechatronikern Arbeitsaufträge zu, organisiert Fortbildungen und Urlaubseinteilung der Mitarbeiter
4)	... überwacht die Garantieabwicklungen mit den Herstellerfirmen

5)	... arbeitet in der Werkstatt mit und kann dabei auch Auszubildende betreuen
6)	... bestellt Ersatzteile bei Liefer- oder Herstellerfirmen, organisiert die Ausgabe der Ersatzteile an Mechatroniker
7)	... führt Reparaturen und Wartungsarbeiten durch, arbeitet oft im Team

6. Wie Sie in der Aufgabe 5 gemerkt haben, gibt es in einem Kfz-Betrieb viele verschiedene Berufe und Positionen. Mit manchen Mitarbeiter/innen sind Sie täglich in Kontakt und z. B. mit dem Betriebsleiter nur selten. Es ist wichtig zu wissen, an welche Mitarbeiter/innen Sie sich wenden können, wenn Sie Fragen oder Probleme haben.

a. Lesen Sie die folgenden Situationen und entscheiden Sie, wen Sie am besten ansprechen würden. (Tipp: Mehrere Antworten können richtig sein.)

1) Sie sind neu im Betrieb und kennen sich in der Werkstatt noch nicht gut aus. Sie müssen ein Ersatzteil aus dem Lager holen, aber wissen nicht genau, wo das Lager ist. Wen fragen Sie?

- einen Kfz-Mechatroniker
- den Kfz-Meister
- den Betriebsleiter
- einen Kunden
- den Werkstattleiter

2) Sie möchten einen Tag Urlaub nehmen, da Sie einen wichtigen Termin haben. Bei wem stellen Sie den Urlaubsantrag?

- bei der Geschäftsführerin
- bei einem Kfz-Meister
- beim Werkstattleiter
- bei einem Kfz-Mechatroniker
- bei dem Serviceberater

3) Sie arbeiten mit einem Kollegen zusammen, der am Freitag immer pünktlich um 17 Uhr nach Hause geht, obwohl die Arbeit noch nicht gemacht ist. Sie müssen dann oft eine halbe Stunde länger bleiben und die Werkstatt allein putzen. Bei wem können Sie sich beschweren?

- bei niemandem
- bei einem anderen Kollegen
- bei einem Kfz-Meister
- beim Werkstattleiter
- bei der Geschäftsführerin

4) Sie haben familiäre Probleme und sind in der Arbeit deshalb oft unkonzentriert und schlecht gelaunt. Vor Kurzem ist Ihnen bei einer Reparatur sogar ein Fehler passiert. Sie möchten sich jemandem anvertrauen. Wen sprechen Sie an?

- niemanden
- einen anderen Kollegen

- den Kfz-Meister
- den Werkstattleiter
- die Geschäftsführerin

b. Arbeiten Sie in Paaren. Spielen Sie die Situationen aus der Aufgabe 5a. Achten Sie auf die richtige Anrede! (Siezen x Duzen, Vorname, Nachname, ...)

7. Am nächsten Tag haben Sie vom Werkstattleiter diesen Auftrag bekommen. Da Sie hier neu sind, stellen Sie beim näheren Ansehen fest, dass Sie einige Fragen haben.

a. Formulieren Sie indirekte Fragen.

Beispiel: Wo steht das Fahrzeug?
Kannst du mir bitte sagen, wo das Fahrzeug steht?
Steht das Fahrzeug schon in der Werkstatt?
Ich möchte wissen, ob das Fahrzeug in der Werkstatt steht.

Top-Car-Service

Qualität & Fairer Preis



AUFTRAG

Auftraggeber:	Vorname	Anna	Telefon	0157/987654
	Name	Kremer	PLZ/Ort	93413 Cham
	Straße/Nr.	Alte Straße 1	Datum	21.04.2022

Kfz-Angaben	Fahrzeug	BMW	Km-Stand	110 555
	Baujahr	2014	Kennzeichen	CHA-AK-282
	TÜV	06/23		

Unser Service für Sie

- | | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Motorölwechsel mit Ölfilterwechsel | <input type="checkbox"/> | TÜV | <input type="checkbox"/> |
| Bremsklötze vorne erneuern | <input type="checkbox"/> | Vorder- und Hinterräder auswuchten | <input type="checkbox"/> |
| Bremsklötze hinten erneuern | <input type="checkbox"/> | kleine Inspektion | <input type="checkbox"/> |
| Bremsschreiben vorne erneuern | <input type="checkbox"/> | große Inspektion | <input type="checkbox"/> |
| Bremsschreiben hinten erneuern | <input type="checkbox"/> | Fahrzeug zur HU prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Radwechsel: Sommer <-> Winter | <input checked="" type="checkbox"/> | | |

Sonstiges: mit Auswuchten
Räder einlagern

Kostenvoranschlag: 65 €

Bezahlung: bar
EC-Karte

Datum: 21.04.2022

Fahrzeug übernommen von: Hans Meyer

Unterschrift des Auftraggebers: Anna Kremer

1) Sind die Räder im Kofferraum?

Weißt du,

2) Wo finde ich den Autoschlüssel?

Kannst du mir bitte sagen,

3) Sind die Sommerräder im Reifenlager gelagert?

Weißt du zufällig,

4) Wie finde die Räder im Reifenlager?

Hast du Ahnung,

5) Sollen die Winterräder eingelagert werden?

Ich möchte gerne wissen,

6) Ist die Reifenwuchtmaschine am Nachmittag frei?

Weißt du zufällig,

7) Kannst du mir bitte beim Tragen der Reifen helfen?

Ich habe dich gefragt,

b. Arbeiten Sie in Paaren. Sehen Sie sich den Auftrag noch einmal an. Stellen Sie Fragen zu den Angaben und formulieren Sie die Antworten in ganzen Sätzen.

Beispiel: Wie heißt der Auftraggeber? → Die Auftraggeberin heißt Anna Kremer.
Wie alt ist das Fahrzeug?

8. Meistens geht es in einer Kfz-Werkstatt nicht so höflich zu und auch das Wort „Bitte“ wird oft weggelassen. Außerdem wird unter den Kolleg/innen das „Du“ benutzt. Bevor Sie mit Ihrer Arbeit anfangen, bekommen Sie ein paar Tipps zur Sicherheit am Arbeitsplatz.

a. Lesen Sie Aufgaben und formulieren Sie Imperativsätze. Was hat Ihnen der Werkstattleiter gesagt? Verwenden Sie das „du“.

Beispiel: sich in der Werkstatt bewegen – auf die fahrenden Autos aufpassen
Wenn du dich in der Werkstatt bewegst, pass auf die fahrenden Autos auf!

1) in die Werkstatt kommen – die Sicherheitsschuhe anziehen

2) mit der Flex arbeiten – die Schutzbrille aufsetzen

3) die Hebebühne herunterfahren – auf die Kolleg/innen aufpassen

4) den Felgenreiniger benutzen – die Schutzhandschuhe anziehen

5) am Airbag arbeiten – die Batterie abklemmen

6) sich verletzen – einen Kollegen aufsuchen

10

b. Die Kommunikation in der Kfz-Werkstatt muss schnell und klar ablaufen, da oft unter Zeitdruck gearbeitet wird. Wenn man in einem Team arbeitet, hat man dann keine Zeit, die Werkzeuge, Maschinen oder Arbeiten mit den Fachwörtern zu bezeichnen. Wenn es schnell gehen muss, benutzen Kfz-Mechatroniker/innen eine besondere Sprache, den sog. Fachjargon. Lesen Sie die Aussagen. Haben Sie alles verstanden? Ordnen Sie zu.

1) Blinker links i. O.!	a) Ich suche den Maulschlüssel Nummer 10.
2) Gib mal den Kreuzschlitz!	b) Wo ist die Winkelschleichmaschine?
3) Brauche die 13er Nuss!	c) Hast du den Kundendienst schon gemacht?
4) Wo ist die Flex?	d) Ist die Abgasuntersuchung schon fertig?
5) Ist die AU schon fertig?	e) Das linke Blinklicht funktioniert.
6) Suche den 10er-Schlüssel!	f) Gib mir bitte den Kreuzschlitzschraubenzieher!
7) Hast du den KD gemacht?	g) Ich brauche den Steckschlüssel Nummer 13.

c. Arbeiten Sie in Paaren. Sie haben einige Begriffe aus der Aufgabe 8b nicht verstanden. Stellen Sie sich gegenseitig Fragen, suchen Sie zusätzlich noch andere Begriffe, die man häufig in der Kfz-Werkstatt hören kann. Erklären Sie sie und tauschen Sie dann die Rollen.

9. Der Smalltalk gehört ebenfalls zur Kommunikation unter den Kolleg/innen in der Kfz-Werkstatt und hilft dabei, neue Kontakte zu knüpfen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

a. Lesen Sie die folgenden Themen und entscheiden Sie, welche davon gut geeignet sind und welche zu den Tabu-Themen gehören.

Themen	Passendes Thema 😊	Tabu-Thema 😞
Hobbys		
Gehalt/Geld		
Krankheiten		
Reisen, Städte, Landschaften		
Essen und Trinken		
Politik		
Wetter		
Medien, Fernsehen, Zeitungen		
Sport		
Religion		

b. Die passenden Themen wissen Sie nun, aber welche Fragen sollte man stellen? Lesen Sie die verschiedenen Fragen, ordnen Sie sie zu dem jeweiligen Thema zu und entscheiden Sie, welche davon gut und welche nicht so gut für einen Smalltalk geeignet sind.

- Magst du FC Bayern München? * Welches Programm schaust du am liebsten?
 Ist am Wochenende schönes Wetter? * Welche Sportart gefällt dir am besten? * Trinkst du Bier?
 Was machst du gerne in deiner Freizeit? * Was ist heute in der Zeitung gestanden?
 Magst du gerne Krimis? * Welchen Sport machst du aktiv? * Was sind deine Hobbys?
 Was hast du bei diesem Wetter vor? * Gehst du ins Fitnessstudio? * Was isst du am liebsten?
 Magst du den Herbst? Hast du Hobbys? * Welche Länder hast du schon besucht?
 Hast du das heute in der Zeitung gelesen? * Isst du gerne Süßes? * Was sind deine Lieblingsstädte?
 Warst du schon in Tschechien? * Wie ist die Wettervorhersage für das Wochenende?
 Welche Getränke magst du? * Gefällt dir München?

Themen	gut geeignet	nicht so gut geeignet
Hobbys		
Reisen, Städte		
Essen und Trinken		

Wetter		
Fernsehen, Zeitungen		
Sport		

c. Arbeiten Sie in Paaren. Überlegen Sie sich gemeinsam, warum manche Fragen besser und andere weniger geeignet sind. Welche Unterschiede gibt es? Spielen Sie kurze Smalltalks, besprechen Sie dabei mindestens drei Themen.

LÖSUNGEN:

zu 1a.

- 1) Sie sollten für ein Anschreiben immer eine Mustervorlage benutzen.
- 2) Sie sollten sich im Text auf persönliche Informationen und Erfahrungen zu beziehen.
- 3) Es ist es wichtig, mindestens zwei Seiten über Persönliches zu schreiben.
- 4) Sie müssen sich im Anschreiben nicht auf die betreffende Ausbildungsstelle beziehen.
- 5) Sie sollten über Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten schreiben, die wichtig für die Ausbildung sind.

zu 1b.

Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker

Sehr geehrter Herr Bauer,
bei meiner Internetsuche nach einem Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker bin ich auf Ihre Anzeige gestoßen, die sofort mein Interesse geweckt hat, deshalb bewerbe ich mich um diesen Ausbildungsplatz.

Schon immer habe ich mich für Technik und mechanische Abläufe interessiert. Bereits als Kind habe ich mit Leidenschaft und Geschick Geräte auseinander- und wieder zusammengesetzt. In der Kfz-Werkstatt meines Onkels durfte ich als Jugendlicher erste Erfahrungen im Bereich Kfz-Mechatronik sammeln.

Im vergangenen Schuljahr konnte ich ein zweiwöchiges Praktikum in der Kfz-Werkstatt Autofit in Passau absolvieren. Bereits in dieser kurzen Zeit stellte ich fest, dass mir der Beruf des Kfz-Mechatronikers liegt. Während des Praktikums durfte ich verschiedene Tätigkeiten, wie Wartungen oder kleinere Reparaturen, sogar selbst durchführen.

Derzeit besuche die Mittelschule in Passau und werde im Juli die zehnte Klasse mit der Mittleren Reife abschließen. Meine Lieblingsfächer sind Mathematik, Physik und Englisch, in allen drei Fächern stehe ich derzeit auf der Note 2.

Ich bin teamfähig, kann aber auch selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten. Für konstruktive und hilfreiche Kritik bin ich stets aufgeschlossen. Zudem bin ich kreativ, handwerklich geschickt und belastbar.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Marius Fischer

13

zu 2a.

1)	2)	3)	4)	5)	6)
e)	f)	a)	b)	d)	c)

zu 3a.

- 1) Die Anfahrtsskizze ist ein kleiner Plan, der den Weg zeigt.
- 2) Handball ist kein Teamsport.
- 3) Eine Band ist eine Gruppe von Musikern, die verschiedene Instrumente spielt.
- 4) Ein Betrieb ist eine Firma.
- 5) Ein Landkreis ist größer als ein Regierungsbezirk.

- 6) „An Ort und Stelle“ bedeutet „sofort“.
- 7) „Sich ein Bild zu machen“ bedeutet „eine Vorstellung bekommen“.

zu 3b.

- 1) Der Betriebsleiter hat gefragt, ob der Bewerber den Betrieb problemlos finden konnte, weil ...
- a) er wissen wollte, ob der Bewerber sich gut vorbereitet hat.
- b) er mit dieser Frage den Bewerber nervös machen wollte.
- 2) Der Bewerber hat geantwortet, dass die Anfahrtsskizze hilfreich war, weil ...
- a) er zeigen wollte, dass er gut vorbereitet war.
- b) er sich für die Anfahrtsskizze bedanken wollte.
- 3) Der Betriebsleiter hat nach den Hobbys gefragt, weil ...
- a) er wissen wollte, ob der Bewerber Teamsport betreibt.
- b) er den Bewerber privat näher kennenlernen wollte.
- 4) Der Betriebsleiter hat das Angebot gemacht, eine Band zu gründen, weil ...
- a) er den Bewerber sympathisch fand.
- b) er ein drittes Mitglied für seine Band sucht.
- 5) Der Betriebsleiter hat gefragt, wie sicher es ist, dass der Bewerber sich für seinen Betrieb entscheidet, weil ...
- a) er ihn für seinen Betrieb gewinnen wollte.
- b) er ihm absagen wollte.
- 6) Der Betriebsleiter und der Bewerber haben ein Gespräch geführt, bei dem die Atmosphäre ...
- a) sehr angespannt und kühl war.
- b) herzlich, freundlich und für beide Seiten angenehm war.

14

zu 4.

- 1) Laura sollte sich über den Betrieb gut informieren.
- 2) Die Bewerber sollten beim Bewerbungsgespräch freundlich und höflich sein.
- 3) Man sollte zum Bewerbungsgespräch pünktlich kommen.
- 4) Wir sollten uns für ein Bewerbungsgespräch ordentlich kleiden.
- 5) Du solltest auf Fragen nicht immer nur mit „ja“ oder „nein“ antworten.

zu 5.

- 1) Betriebsleiter/in
- 2) Serviceberater/in
- 3) Werkstattleiter/in
- 4) Gewährleistungssachbearbeiter/in
- 5) Kfz-Meister/in
- 6) Fachkraft für Lagerlogistik
- 7) Kfz-Mechatroniker/in

zu 6a.

- 1) einen Kfz-Mechatroniker
- den Kfz-Meister
- den Betriebsleiter
- einen Kunden

- den Werkstattleiter
- 2) bei der Geschäftsführerin
bei einem Kfz-Meister
beim Werkstattleiter
bei einem Kfz-Mechatroniker
bei dem Serviceberater
- 3) bei niemandem
bei einem anderen Kollegen
bei einem Kfz-Meister
beim Werkstattleiter
bei der Geschäftsführerin
- 4) niemanden
einen anderen Kollegen
den Kfz-Meister
den Werkstattleiter
die Geschäftsführerin

zu 7a.

- 1) Weißt du, ob die Räder im Kofferraum sind?
- 2) Kannst du mir bitte sagen, wo ich den Autoschlüssel finde?
- 3) Weißt du zufällig, ob die Sommerräder im Reifenlager gelagert sind?
- 4) Hast du Ahnung, wie ich die Räder im Reifenlager finde?
- 5) Ich möchte gerne wissen, ob die Winterräder eingelagert werden sollen.
- 6) Weißt du zufällig, ob die Reifenwuchtmaschine am Nachmittag frei ist?
- 7) Ich habe dich gefragt, ob du mir bitte beim Tragen der Reifen helfen kannst.

zu 8a.

- 1) Wenn du in die Werkstatt kommst, zieh die Sicherheitsschuhe an!
- 2) Wenn du mit der Flex arbeitest, setze die Schutzbrille auf!
- 3) Wenn du die Hebebühne herunterfährst, pass auf die Kolleg/innen auf!
- 4) Wenn du den Felgenreiniger benutzt, zieh die Schutzhandschuhe an!
- 5) Wenn du am Airbag arbeitest, klemm die Batterie ab!
- 6) Wenn du dich verletzt, such sofort einen Kollegen auf!

zu 8b.

1)	2)	3)	4)	5)	6)	7)
e)	f)	g)	b)	d)	a)	c)

zu 9a.

Themen	Passendes Thema 😊	Tabu-Thema 😞
Hobbys	x	
Gehalt/Geld		x
Krankheiten		x
Reisen, Städte, Landschaften	x	

Essen und Trinken	x	
Politik		x
Wetter	x	
Medien, Fernsehen, Zeitungen	x	
Sport	x	
Religion		x

zu 9b.

Themen	gut geeignet	nicht so gut geeignet
Hobbys	Was machst du gerne in deiner Freizeit? Was sind deine Hobbys?	Hast du Hobbys?
Reisen, Städte	Welche Länder hast du schon besucht? Was sind deine Lieblingsstädte?	Warst du schon in Tschechien? Gefällt dir München?
Essen und Trinken	Was isst du am liebsten? Welche Getränke magst du?	Isst du gerne Süßes? Trinkst du Bier?
Wetter	Was hast du bei diesem Wetter vor? Wie ist die Wettervorhersage für das Wochenende?	Magst du den Herbst? Ist am Wochenende schönes Wetter?
Fernsehen, Zeitungen	Welches Programm schaust du am liebsten? Was ist heute in der Zeitung gestanden?	Magst du gerne Krimis? Hast du das heute in der Zeitung gelesen?
Sport	Welche Sportart gefällt dir am besten? Welchen Sport machst du aktiv?	Magst du FC Bayern München? Gehst du ins Fitnessstudio?